

11 hd report

Mai 2005

Rundbrief des Heidelberger Landtagsabgeordneten Werner Pfisterer



Der Abzug der US-Army aus Heidelberg ist nur noch eine Frage der Zeit – jetzt sorgfältig für die Zukunft planen!

In der Vergangenheit habe ich engagiert daran gearbeitet, sowohl die Stadtverwaltung Heidelberg, die baden-württembergische Landesregierung als auch die Öffentlichkeit dafür zu sensibilisieren, welche Auswirkungen ein Abzug der US-Army auf das Land und insbesondere auf Heidelberg hätte.

Ich habe sowohl im Landtag als auch im Heidelberger Stadtrat in dieser Sache Anfragen gestellt, Bundestagskollegen haben mich angerufen und sich informiert, bei Vertretern der US-Army habe ich für den Standort Heidelberg geworben, aber jetzt ist es amtlich:

Das Hauptquartier der US-Landstreitkräfte in Heidelberg wird nach Wiesbaden verlegt. Insgesamt wird in den nächsten Jahren die Heerestruppenstärke von 62.000 auf 24.000 Soldaten europaweit reduziert – wir sind stark betroffen.

Laut offiziellen Angaben leben in der Heidelberger Region ca. 20.000 Amerikaner - ein Abzug hätte spürbare Auswirkungen insbesondere auf die Wirtschaft, auf den Arbeits- und Immobilienmarkt.

Wir alle wissen natürlich, dass sich die US-Army strategisch neu ausrichtet, das ist klar. Ich habe leider vergebens gehofft, dass Heidelberg bei den neuen Plänen eine Rolle spielt. Kürzlich habe ich in der US-Zeitschrift „Stars and Stripes“ gelesen, dass die Amerikaner planen, in den nächsten Jahren 800 Mio. Dollar in den Ausbau von Kasernen, Bürogebäuden, Schulen und Krankenhäusern im Umfeld des italienischen Flughafens „Tomaso Dal Molin“ in Vicenza, Italien, zu investieren. Auch in Grafenwöhr (Bayern) wird mit Investitionen in Höhe von 350 Millionen Euro gerechnet.

Nach Ansicht des Auswärtigen Amtes fällt die Reduzierung der US-Truppen sogar bedeutend gravierender aus, als bisher angenommen. Mehr als 50% aller US Soldaten sollen aus Deutschland



abgezogen werden. Besonders betroffen ist Baden-Württemberg, in dem über 90% der US-Dienstposten abgebaut werden.

Diese konkreten Informationen über den derzeitigen Sachstand erhielt ich kürzlich über direkte Kontakte in Berlin und dem Auswärtigen Amt. Weiter heißt es in der Information: „Dies wurde den Städten

Mannheim und Heidelberg ungefähr Mitte März diesen Jahres mitgeteilt.“

Es ist mir schleierhaft, wie locker die Stadtverwaltung und die GAL diesen Sachverhalt in schwierigen Zeiten aufnehmen. Der Arbeitsplatzabbau und -wandel ist überall sichtbar. In gelähmter Panik oder schlichtweg naiver Ignoranz die Situation gesundzubeten, hilft den betroffenen Menschen in Heidelberg überhaupt nicht!

Es müssen sich nun alle Entscheidungsträger schnell zusammensetzen und effektive Lösungswege finden.

Wir müssen jetzt in die Zukunft schauen, gewissenhaft planen und den Truppenabzug, der sich über Jahre hinziehen wird, aufmerksam begleiten – im ständigen Dialog mit unseren amerikanischen Freunden.

Das fordere ich besonders mit Blick auf die Stadtverwaltung, das Land und den Bund.

Offenheit und Klarheit sind auf allen Ebenen und Seiten eine notwendige Geschäftsgrundlage.

Mein Herz schlägt für Heidelberg!

Mit überwältigender Mehrheit wählten mich die Delegierten der Wahlkreisvertreterversammlung der CDU Heidelberg am 15. April 2005 erneut zum Kandidaten für die Landtagswahl 2006.

Seit 1996 vertrete ich als direkt gewählter Abgeordneter die Interessen der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Heidelberg in unserer Landeshauptstadt, seit dem Jahre 1989 engagiere ich mich ehrenamtlich als Stadtrat für die Stadt, in der ich geboren bin und lebe, ich darf mit Stolz von mir sagen: Mein Herz schlägt für Heidelberg!

Über 5 Millionen Arbeitslose - mit der gedeckten Arbeitslosigkeit und der sogenannten stillen Reserve sind weit über 8 Millionen Menschen ohne Arbeit – das sind nicht nur Zahlen, sondern hier geht es um Menschen. Rot-Grün macht arm und arbeitslos – diese Bundesregierung muß weg! Auch Baden-Württemberg leidet unter dieser plan- und ziellosen Politik: Leider sind wir keine unabhängige Insel der Glückseligkeit.

Dennoch weist Baden-Württemberg die beste Arbeitsmarktlage und die besten Standortbedingungen in Deutschland auf, ist europaweit Hightech- und Innovationsregion Nr.1. Die treibende Kraft der Konjunktur ist auch im Jahre 2004 der Export mit einem Volumen von über 114 Milliarden Euro. Eine besondere Bedeutung hat der Mittelstand als Jobmotor in diesem Land. Durch das Mittelstandsförderungsgesetz ist dieser bisher mit über 2,5 Milliarden Euro unterstützt worden.

Im Rahmen des Länderfinanzausgleichs hat Baden-Württemberg bisher rund 50 Milliarden Euro für die Unterstützung finanzschwacher Länder aufgewandt. Unsere Zahlungen in den Länderfinanzausgleich sind höher als unsere Nettokreditaufnahme im Jahr 2004 – ohne Länderfinanzausgleich müssten wir gar keine neuen Schulden machen!

Baden-Württemberg ist ein Land mit wenigen natürlichen Ressourcen. Darum ist Bildung, Wissenschaft und Forschung von herausragender Bedeutung. Die baden-württembergischen Universitäten, insbesondere die Universität Heidelberg, sind Spitze und bei Hochschulrankings stets erfolgreich: Elite ist für uns kein Fremdwort, Elite ist längst hier bei uns!

In dem neuen baden-württembergischen Landeshochschulgesetz, an dem ich als Vorsitzender des Arbeitskreises Wissenschaft und Forschung der CDU-Landtagsfraktion maßgeblich beteiligt war, sehen viele Experten einen neuen Meilenstein in der Hochschulpolitik.

Durch das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zur Zulassung von Studiengebühren, sehe ich die Länderkompetenzen in den Bereichen Bildung und Hochschulpolitik gegenüber dem Bund gestärkt. Nirgendwo in Deutschland wird mehr in die Bildung investiert als in Baden-Württemberg. Jeder vierte Euro fließt in den Bildungshaushalt. Wir investieren in die Kinder, in die zukünftigen Generationen.

Erwin Teufel danke ich für seine großen Verdienste und die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Zugleich wünsche ich Günther H. Oettinger, der Ende vergangenen Jahres Hauptredner des von mir organisierten Heidelberger Wirtschaftsforums war, viel Erfolg in seinem neuen verantwortungsvollen Amt als Ministerpräsident.

Wer mich kennt, der weiß, dass ich die Anliegen und Sorgen der Bürger, der Unternehmen, der Einrichtungen und Vereine ernst nehme und helfe, wo ich kann. Bürgernähe und Präsenz vor Ort sind mir überaus wichtig.

Unsere lebens- und liebenswerte Stadt Heidelberg voranbringen, das ist mein Ziel, dafür arbeite ich gemeinsam mit Ihnen nach besten Kräften. Ob Baumaßnahmen im Neuenheimer Feld oder der Abzug der US Army aus Heidelberg, ich bin bei vielen Themen am Ball.

Viel getan, noch viel zu tun! Die Konsolidierung des Haushalts, eine nachhaltige Wirtschafts- und Arbeitspolitik, Wissenschaft und Bildung sowie das Thema Betreuung/Familie. Diese Themen sind für unsere Zukunft von besonderer Bedeutung.

Abschließend möchte ich allen CDU Mitgliedern, allen Mandatsträgern und allen Kollegen für ihre unermüdliche und erfolgreiche Arbeit danken. Ein ganz besonderes Dankeschön gilt dabei auch meiner Familie.

Ich werde mich wieder mit Herz, Verstand und ganzer Kraft in den Wahlkampf einbringen. Ziel ist wieder das Heidelberger Direktmandat. Ich bitte Sie um Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.



Getreu dem Motto „Never change a winning team!“ bewarb sich als Zweitkandidatin Stadträtin Monika Frey-Eger, die seit dem Jahre 1995 in dieser Funktion an meiner Seite mitwirkt und seitdem meine Abgeordnetentätigkeit durch Rat und Tat erfolgreich begleitet und unterstützt. Seit dem Jahre 1999 gehört Monika Frey-Eger dem Heidelberger Gemeinderat an, im vergangenen Jahr wurde sie bei der Kommunalwahl eindrucksvoll bestätigt. Sie ist Vorstandsmitglied der CDU-Gemeinderatsfraktion und als Schatzmeisterin für die Finanzen der Fraktion zuständig. Monika Frey-Eger steht für Wirtschaftskompetenz und soziales Engagement, diese beiden Themen waren auch Mittelpunkt ihrer Bewerbungsrede, die bei den Delegierten hervorragend ankam.



(teilweise Auszug aus der Nominierungsrede)

Die neue Landesregierung (Auszug)

Ministerpräsident Günther H. **Oettinger** MdL
Richard-Wagner-Straße 15, 70184 Stuttgart
Tel.: (0711) 2153-0

Stellvertretender Ministerpräsident
und Wirtschaftsminister Ernst **Pfister** MdL
Theodor-Heuss-Str. 4, 70174 Stuttgart
Tel.: (0711) 123-0

Minister des Staatsministeriums
und für europäische Angelegenheiten
Willi **Stächele** MdL
Richard-Wagner-Straße 15, 70184 Stuttgart
Tel.: (0711) 2153-0

Innenminister Heribert **Rech** MdL
Dorotheenstraße 6, 70173 Stuttgart
Tel.: (0711) 231-4

Ministerin für Kultus, Jugend und Sport
Dr. Annette **Schavan** MdL
Schloßplatz 4 (Neues Schloß), 70173 Stuttgart
Tel.: (0711) 279-0

Minister für Wissenschaft, Forschung und Kunst
Prof. Dr. Peter **Frankenberg**
Königstraße 46 (Mittnachtbau), 70173 Stuttgart
Tel.: (0711) 279-0

Justizminister Prof. Dr. Ulrich **Goll**
Schillerplatz 4, 70173 Stuttgart
Tel.: (0711) 279-0

Finanzminister Gerhard **Stratthaus** MdL
Schloßplatz 4 (Neues Schloß), 70173 Stuttgart
Tel.: (0711) 279-0

Minister für Ernährung und Ländlichen Raum
Peter **Hauk** MdL
Kernerplatz 10, 70182 Stuttgart
Tel.: (0711) 126-0

Minister für Arbeit und Soziales Andreas **Renner**
Schellingstraße 15, 70174 Stuttgart
Tel.: (0711) 123-0

Umweltministerin Tanja **Gönnert**
Kernerplatz 9, 70182 Stuttgart
Tel.: (0711) 126-0

Minister und Bevollmächtigter
des Landes Baden-Württemberg beim Bund
Prof. Dr. Wolfgang **Reinhart** MdL
Tiergartenstrasse 15, 10785 Berlin
Tel.: (030) 25456-0

Staatsrat für Lebenswissenschaften / Staatsministerium
Prof. Dr. Konrad **Beyreuther**
Richard-Wagner-Str. 15, 70184 Stuttgart
Tel.: (0711) 2153-0

Termine

Donnerstag, 05.05. Vatertagswanderung der CDU
Rohrbach mit Werner Pfisterer MdL – 12.00 Uhr bis
16.00 Uhr, Treffpunkt ist am Posseltslust.

Montag, 09.05. 98. Bürgersprechstunde mit Werner
Pfisterer MdL – 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Adlerstr.
1/5, HD Wieblingen; um vorherige Anmeldung wird
gebeten.

Donnerstag, 12.05. Jahreshauptversammlung der
CDU Rohrbach, Lokal der TSG Rohrbach, mit
Werner Pfisterer MdL – 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr.

Donnerstag, 26.05. Sommerfest der CDU
Ziegelhausen mit Werner Pfisterer MdL – 11.30 Uhr
bis 14.00 Uhr.

Freitag, 03.06. Parteitag der CDU Heidelberg mit
Neuwahl des Kreisvorstandes

Bürgertag der CDU-Landtagsfraktion im Landtag, um den Landtag und um den Landtag herum...

Auch in diesem Jahr lädt die CDU-Landtagsfraktion
unter ihrem Vorsitzenden Stefan Mappus zu einem
Bürgertag ein. Am **Samstag, den 08. Oktober 2005**
finden von 11-17 Uhr ein Programm für Kinder,
politische Gespräche und Diskussionsrunden mit
den Mitgliedern der CDU-Landtagsfraktion und der
Landesregierung im Haus des Landtags statt.

Informationsstände, musikalische Unterhaltung
sowie ein kleines Rahmenprogramm runden den
Bürgertag ab. Für Speis und Trank ist bestens ge-
sorgt. Hierzu sind alle Bürgerinnen und Bürger mit
ihren Familien herzlich eingeladen.

Falls Sie Fragen haben: Wahlkreisbüro W. Pfisterer
MdL, Telefon: 06221/ 60 80 80, Fax: 06221/ 60 80
88 oder per E-Mail an: info@pfisterer.net



Baden-Württemberg

Impressum

hd.report erscheint in loser Folge und wird
herausgegeben vom Heidelberger CDU-
Landtagsabgeordneten und Stadtrat Werner
Pfisterer. Bei Rückfragen oder Anregungen wenden
Sie sich bitte an das Wahlkreisbüro Pfisterer:
Brigitte Steinle, Matthias Busse (persönliche
Referenten) und David Müller (Pressereferent),
Adlerstraße 1/5, 69123 Heidelberg, Tel. 06221/60
80 80, Fax 06221/60 80 88,
E-Mail: info@pfisterer.net / mueller@pfisterer.net

Redaktion, Satz und Layout: D. Müller / M. Busse

Weitere aktuelle Informationen finden Sie unter
www.pfisterer.net